

Innenminister Karl-Peter Bruch zum Thema Dorferneuerung in Mutterstadt



Am 19. August 2010 war der Innenminister des Landes Rheinland-Pfalz, Karl Peter Bruch, auf Initiative von Landtagsvizepräsidentin Hannelore Klamm und Bürgermeister Hans-Dieter Schneider zu Gast in Mutterstadt.

Die Erörterung des Themas Dorferneuerung und mögliche Zuschüsse des Landes zu einer einleitend erforderlichen Dorfmoderation und auch für spätere Umsetzungsmaßnahmen waren Gegenstand des Gesprächs und des anschließenden Rundganges im Ortskern von Mutterstadt. An diesem Rundgang nahmen neben Minister Bruch und Landtagsvizepräsidentin Klamm auch Bürgermeister Schneider, die Beigeordneten, Mitarbeiter der Verwaltung, Mitglieder der Ratsfraktionen, der Agenda 21 und des Gewerbevereins teil. Dabei wurden die Interessen der Gemeinde Mutterstadt unter dem Gesichtspunkt der Gemeindegröße zusätzlich unterstützt durch den für kreiseigenes Bauwesen, Denkmalpflege und die Dorferneuerung beim Rhein-Pfalz-Kreis zuständigen Mitarbeiter Michael Pack.

In der Dorfmoderation soll nach dem Willen des Landesgesetzgebers zu Beginn in einer Phase der "Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit" die Einschätzung der Bevölkerung über Ihren Lebensraum ergründet werden.

Gemeinsam mit den Bürgern sollen die positiven Merkmale des Ortes erarbeitet, Defizite benannt, Probleme erörtert sowie Ansätze zu deren Lösung aufgezeigt werden.

Letztendlich soll daraus dann die Fortschreibung des bereits vorhandenen Dorferneuerungskonzeptes aus dem Jahr 1994 entstehen, das dann Grundlage für die in den nächsten Jahren zu entwickelnden und umzusetzenden Planungen sein wird.

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich über Teile der Neustadter-, Ludwigshafener-, Oggersheimer- und Speyerer Straße mit den angrenzenden Grundstücken sowie Gebiete und Flächen zwischen den "Kirchtürmen" der evangelischen und katholischen Kirche. Wesentlicher Bestandteil der Dorferneuerung wird auch die Neugestaltung des Ortskerns sein.

Herr Minister Bruch sah die Notwendigkeit von Dorferneuerungsmaßnahmen und sagte eine umgehende Prüfung der Mutterstadter Anliegen und einen baldigen schriftlichen Bescheid zu.

(Amtsblatt vom 02. September 2010)